

Öffentliches Kaufangebot

der

Ceren Energia SA, Lugano

für alle sich im Publikum befindenden Inhaberaktien der

optic – optical technology investments AG, Zürich

von je CHF 100.– Nennwert

Angebotspreis:	CHF 43.05 (abzüglich der auf den andienenden Aktionär entfallenden eidgenössischen Umsatzabgabe in Höhe von 0,75‰) je Inhaberaktie der optic – optical technology investments AG von CHF 100.– Nennwert
Angebotsfrist:	19. Februar bis 3. März 2004, 16.00 Uhr (mitteleuropäische Zeit)
Valor / ISIN:	632685 / CH0006326851
Symbol:	OTI.S (Reuters); OTI SW (Bloomberg); OTI (Telekurs)

Hintergrund des Kaufangebots

Am 19. Dezember 2003 hat die Ceren Energia SA («Ceren») 203'611 Inhaberaktien der optic – optical technology investments AG («optic») erworben. Zusammen mit den eigenen Aktien der optic hat sie hierdurch insgesamt 95,66% der Stimmrechte erlangt und damit den gesetzlichen Grenzwert des Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel («BEHG») in Höhe von 33⅓ Prozent der Stimmrechte überschritten. Die Ceren ist infolgedessen zur Unterbreitung eines Angebots an die übrigen Aktionäre der optic verpflichtet. Dieser gesetzlichen Pflicht kommt Ceren mit diesem öffentlichen Kaufangebot nach; ein Interesse an einer Übernahme der optic zu 100% besteht auf Seiten der Ceren aber nicht. Stattdessen ist beabsichtigt, die der Ceren im Rahmen dieses Kaufangebots angedienten Aktien sowie einen Teil der bereits von der Ceren an der optic gehaltenen Aktien zwecks Erhöhung der Liquidität der Aktien bis Ende dieses Jahres wieder im Publikum zu streuen, wobei die Ceren nicht vorhat, ihren Anteil an der optic unter die Schwelle von 75% zu senken. Die Kotierung der optic als Investmentgesellschaft an der SWX soll weiterhin aufrecht erhalten werden.

A. Das Angebot

1. Voranmeldung

Das Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Inhaberaktien der optic wurde in Übereinstimmung mit Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote («UEV-UEK») vorangemeldet. Die Voranmeldung wurde am 19. Januar 2004 nach Börsenschluss in den elektronischen Medien und am 21. Januar 2004 in der «Neuen Zürcher Zeitung» sowie in «Le Temps» publiziert.

2. Gegenstand des Angebots

Das Kaufangebot bezieht sich auf alle im Publikum befindlichen Inhaberaktien der optic mit einem Nennwert von CHF 100.– («optic-Aktien»). Die Anzahl der Publikumsaktien der optic per 11. Februar 2004 berechnet sich wie folgt:

	optic Inhaberaktien
ausgegeben	234'506
im Besitz von optic	20'718
im Besitz von Ceren	198'611
im Publikum befindlich	15'177

3. Angebotspreis

Der von Ceren angebotene Kaufpreis pro optic-Aktie beläuft sich auf CHF 43.05.

Gemäss Art. 32 Abs. 4 BEHG muss der Angebotspreis mindestens dem Börsenkurs entsprechen und darf nur maximal 25% unter dem höchsten von der Anbieterin während der letzten zwölf Monate für Aktien der Zielgesellschaft gezahlten Preis liegen.

Da die optic-Aktien während der letzten 30 Börsentage vor der Veröffentlichung der Voranmeldung des Kaufangebots nur an 11 Tagen und damit an weniger als 15 Tagen gehandelt worden sind, ist der Markt in optic-Aktien gemäss der Praxis der Übernahmekommission als illiquide einzustufen und kann daher nicht als Referenzgrösse für die Preisbestimmung herangezogen werden. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat der Ceren die Prüfstelle (Deloitte & Touche AG, Zürich) mit der Erstellung eines Bewertungsgutachtens zur Ermittlung des Werts einer Inhaberaktie der optic beauftragt.

Da der Markt der optic-Aktien nicht liquide ist, die Anlagen per geprüften Jahresabschluss 2003 im Wesentlichen aus Barmitteln und eigenen Aktien bestanden und seit Jahresabschluss keine materiellen Veränderungen vorgenommen wurden, hat die Prüfstelle die Bewertung der optic-Aktie auf der Basis des Net Asset Value (NAV) vorgenommen. Der Net Asset Value entspricht dem Nettoinventarwert einer optic-Aktie zum jeweiligen Stichtag. Er spiegelt den Unternehmenswert nach den Grundsätzen der IFRS wider, da er sich aus sämtlichen Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten der Gesellschaft zusammensetzt. Für die Bewertung der optic-Aktie wurde der durchschnittliche NAV in der Zeit vom 1. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004 (letzte 30 Börsentage vor der Voranmeldung) herangezogen. Die Berechnung des für die Bewertung herangezogenen täglichen NAV wurde hierbei von der Prüfstelle überprüft.

Auf dieser Basis ermittelte die Prüfstelle einen Wert von CHF 43.05 pro optic-Aktie. Das durch die Prüfstelle erstellte Bewertungsgutachten («Bewertungsgutachten optic») ist diesem Angebotsprospekt als Anhang beigelegt.

Der Erwerb von 203'611 Inhaberaktien durch die Ceren am 19. Dezember 2003, welcher die Pflicht zur Unterbreitung des vorliegenden Kaufangebots auslöste, erfolgte zu einem Preis von CHF 47.50 pro Inhaberaktie der optic. Die Ceren und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen haben während der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung der Voranmeldung keine weiteren Käufe von Inhaberaktien der optic getätigt.

Der Angebotspreis entspricht somit dem von der Prüfstelle ermittelten Wert und liegt nur 9,37% unter dem Höchstpreis, den die Ceren und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen innerhalb der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung der Voranmeldung für Inhaberaktien der optic gezahlt haben, womit Art. 32 Abs. 4 BEHG eingehalten ist.

4. Dauer des Angebots

Das Kaufangebot gilt vom 19. Februar 2004 bis zum 3. März 2004, 16.00 Uhr (mitteleuropäische Zeit).

5. Nachfrist

Die Nachfrist beginnt voraussichtlich am 8. März 2004 und endet am 19. März 2004, 16.00 Uhr (mitteleuropäische Zeit).

6. Bedingungen

Das Kaufangebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

B. Angaben über die Anbieterin

1. Firma, Sitz und Kapital

Die Ceren Energia SA ist eine am 11. November 2002 gegründete Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Lugano. Die Gesellschaft ist unter der Registernummer CH-514.3.026.721-3 im Handelsregister des Bezirkes Lugano mit der Domizil-Adresse Via Gorini 2, Studio legale Danzi-Lepori-Borelli-Böhm, 6900 Lugano eingetragen.

Das vollständig liberierte Aktienkapital der Ceren beträgt CHF 100'000.– und ist in 100 Inhaberaktien zu je CHF 1'000.– eingeteilt.

2. Zweck des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Ceren besteht in der Produktion und Vermarktung elektrischer Energie sowie anderer Energiequellen und umfasst auch den Kauf, den Verkauf, die Vermietung und die Nutzung (einschliesslich Leasing) von Stätten für die Produktion, den Transport und den Vertrieb von elektrischer Energie. Er erstreckt sich zudem auf die Forschung in Bezug auf die beste Nutzung erneuerbarer sowie thermischer Energiequellen unter besonderer Beachtung der thermischen Energiequellen. Die Gesellschaft kann Beteiligungen an anderen bereits bestehenden oder noch zu gründenden Gesellschaften, Körperschaften oder Unternehmungen erwerben oder veräussern, die einen gleichen oder ähnlichen Zweck haben. Sie kann Körperschaften oder Unternehmen finanzieren.

3. Hauptsächliche Geschäftstätigkeit

Die hauptsächliche Geschäftstätigkeit der Ceren liegt im Bereich der Energieproduktion, wobei sie sich auf die Produktion elektrischer Energie durch erneuerbare Quellen konzentriert. Seit ihrer Gründung im November 2002 ist die Ceren mit einem grossen Projekt befasst, welches die Herstellung von Holzbiomasse im Tessin (in den Gemeinden Bodio und Gornico) zwecks Erzeugung von Alternativenergie zum Gegenstand hat und sich derzeit noch in der Planungsphase befindet. Gegenwärtig geprüfte Projekte betreffen Fabrikationsanlagen für Holzbiomasse, Wasserkraftwerke sowie Anlagen zur Nutzung von Windenergie. In geographischer Hinsicht konzentriert sich die Ceren bei der Auswahl ihrer Projekte gegenwärtig auf das Gebiet Europas.

4. Verwaltungsrat

Einziger Verwaltungsrat der Ceren ist Herr Daniel A. Böhm, Lugano, der seit der ausserordentlichen Generalversammlung der optic vom 23. Januar 2004 zugleich auch als Verwaltungsratspräsident der optic amtiert.

5. Aktionariat

Die Ceren steht zu 100% im Eigentum der italienischen Personengesellschaft Camar S.a.s., Via Leopoldo Micucci, 23-00173 Rom, Italien, an welcher Herr Marco Marengo, Rom, Italien, zu 95% beteiligt ist.

Neben seiner indirekt gehaltenen Beteiligung an der Ceren ist Herr Marengo zudem an verschiedenen, auf dem italienischen Energiemarkt tätigen Unternehmen beteiligt, deren Haupttätigkeiten im Vertrieb und Verkauf von Naturgas sowie der Produktion von elektrischer Energie durch Wasserkraftwerke bestehen.

6. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen dieses Kaufangebots handeln Marco Marengo, Italien, und alle durch ihn kontrollierten Gesellschaften, einschliesslich der optic, in gemeinsamer Absprache mit der Ceren.

7. Jahresrechnung

Die Ceren ist keine Publikumsgesellschaft und veröffentlicht daher keine Jahresrechnung.

8. Beteiligung der Anbieterin an der optic

Das voll liberierte Aktienkapital der optic beträgt CHF 23'450'600.– und ist eingeteilt in 234'506 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.–. Die optic hält 20'718 eigene Aktien.

Die Ceren und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen hielten am 11. Februar 2004 219'329 Inhaberaktien der optic. Dies entspricht 93,53% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der optic und setzt sich zusammen wie folgt: Die Ceren selbst hielt 198'611 Inhaberaktien der optic und somit 84,69% der Stimmrechte und des Aktienkapitals, während die optic 20'718 ihrer eigenen Aktien und somit 8,83% der Stimmrechte und des Aktienkapitals hielt.

9. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der optic

Während der letzten zwölf Monate vor der Veröffentlichung der Voranmeldung, d. h. in der Zeit vom 19. Januar 2003 bis zum 18. Januar 2004, haben die Ceren und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen börslich und ausserbörslich insgesamt 203'611 Inhaberaktien der optic gekauft. Nach der Veröffentlichung der Voranmeldung des Angebots wurden 5'000 dieser Inhaberaktien wieder verkauft. Die Anbieterin hat diese Verkäufe jeweils unter Angabe der erzielten Höchst- und Tiefstkurse gemäss Art. 42 Abs. 3 und 5 UEV-UEK unverzüglich publiziert. Der höchste von der Ceren und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen bezahlte Preis pro Inhaberaktie der optic betrug hierbei CHF 47.50 im Rahmen des Erwerbs des Aktienpaketes von der früheren Mehrheitsaktionärin der optic.

C. Finanzierung des Angebots

Die Finanzierung des Angebots ist durch Bankfinanzierung gesichert.

D. Angaben über die Zielgesellschaft

1. Firma, Sitz und Kapital

Die optic – optical technology investments AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Zürich. Die Gesellschaft ist unter der Registernummer CH-020.3.021.402-7 im Handelsregister des Kantons Zürich mit Domizil c/o Dr. Peter E. Wirth, Balderngasse 9, 8001 Zürich eingetragen.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 23'450'600.– und ist eingeteilt in 234'506 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.–.

2. Absichten der Anbieterin in Bezug auf optic

Die Ceren hat die kontrollierende Mehrheit der Aktien der optic mit dem Ziel erworben, künftig über die optic als Investmentgesellschaft Investitionen im Energiesektor zu tätigen. So ist beabsichtigt, dass die optic künftig unter anderem in Projekte investiert, welche die Förderung der Nutzung europäischer Energiequellen zum Zweck haben, wobei unter anderem Anlagen zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen im Vordergrund stehen sollen. Geographisch wird man sich hierbei vor allem auf den Süden Zentraleuropas konzentrieren. Des Weiteren wird erwogen, im ersten Halbjahr 2004 eine Beteiligung an einer Gesellschaft aus dem Ölsektor zu erwerben.

Wegen der aufgrund ihrer geographischen Lage hohen strategischen Bedeutung der Schweiz für den Energiesektor (inmitten der europäischen Energieländer Deutschland, Frankreich, Italien) erscheint die optic als schweizerische Investmentgesellschaft für diesen Zweck als geeignet.

Es ist vorgesehen, dass nach abgeschlossener Durchführung des vorliegenden Pflichtangebots unverzüglich ein Termin für die ordentliche Generalversammlung des Jahres 2004 der optic anberaumt wird. An dieser Generalversammlung soll der Name der optic geändert werden, um die neue Ausrichtung der Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen. Des Weiteren

beabsichtigt die Ceren, an dieser Generalversammlung der optic Sanierungsmassnahmen im Sinne von Art. 725 Abs. 1 OR zur Beseitigung des bestehenden Kapitalverlusts zu beschliessen. Besagter Kapitalverlust wurde seinerzeit bereits anlässlich des Jahresabschlusses 2002 festgestellt und kommuniziert und ist auch im Jahresabschluss 2003, welcher am 18. Februar 2004 veröffentlicht wurde, weiterhin ausgewiesen. Als Sanierungsmassnahme wird gegenwärtig insbesondere eine Kapitalherabsetzung durch Reduktion des Nennwerts der optic-Aktien in Betracht gezogen, wobei jedoch auch andere Sanierungsmassnahmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeschlossen werden können. Ferner wird die Ceren ihr Stimmrecht an der nächsten ordentlichen Generalversammlung in der Weise ausüben, dass für das Geschäftsjahr 2003 keine Dividende ausgeschüttet wird.

Auch ist die Beauftragung eines neuen Investment-Advisors mit ausgewiesener Kompetenz, insbesondere auch im Energiesektor, geplant.

Die Ceren beabsichtigt, die ihr im Rahmen dieses Pflichtangebots angedienten optic-Aktien sowie einen Teil der bereits von ihr gehaltenen optic-Aktien zwecks Erhöhung der Liquidität der Aktien bis Ende dieses Jahres wieder im Publikum zu streuen, wobei die Ceren nicht vorhat, ihren Anteil an der optic unter die Schwelle von 75% zu senken. Die Kotierung der optic als Investmentgesellschaft an der SWX soll aufrechterhalten werden.

3. Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und optic, deren Organen und Aktionären

Ausser den im Bericht des Verwaltungsrates (unten Abschnitt F.) erwähnten Vereinbarungen hat die Ceren keinerlei Vereinbarungen mit der optic, deren Organen oder Aktionären in Bezug auf das vorliegende Pflichtangebot getroffen.

4. Vertrauliche Kenntnisse der Anbieterin über die optic

Die Ceren bestätigt, dass sie weder direkt noch indirekt von der optic nichtöffentliche Informationen über die optic erhalten hat, welche die Entscheidung der Empfänger dieses Pflichtangebots massgeblich beeinflussen könnten.

Die geprüfte Jahresrechnung sowie der Jahresbericht der optic per 31. Dezember 2003 sind am 18. Februar 2004 veröffentlicht worden und können kostenlos auf dem Internet unter www.optic-investments.com sowie bei der optic, Zürich, Telefon: +41-1-360 57 81, Fax: +41-1-360 57 77, E-Mail: fm@camco.ch (Ferdinando Mazzi, zuständig für Investor Relations) bezogen werden.

E. Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel («BEHG»)

Als gemäss Bundesgesetz über den Börsen- und Effektenhandel (BEHG) von der Aufsichtsbehörde für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten anerkannte Prüfstelle haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission bewilligten Ausnahmen geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrats der Zielgesellschaft (Abschnitt F.) bildet nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospekts ist der Anbieter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese Dokumente zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Gesetz und Verordnung festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die materiellen Angaben im Angebotsprospekt teilweise mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil im Sinne von Art. 25 BEHG bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht der vorliegende Angebotsprospekt Gesetz und Verordnung. Insbesondere

- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr.
- werden die Empfänger des Angebotes gleich behandelt.
- ist die Finanzierung des Angebotes sichergestellt, indem die erforderlichen Mittel gemäss Bestätigung einer Bank zur Verfügung stehen.
- sind die Regeln für Pflichtangebote eingehalten, insbesondere diejenigen betreffend den gesetzlichen Mindestpreis. Wir verweisen auf die Bewertung der Prüfstelle im Prospekt.
- wurden die Auswirkungen der Voranmeldung des Angebotes gemäss Art. 9 Übernahmeverordnung beachtet.

DELOITTE & TOUCHE AG

Gerhard Ammann Thomas Ingold

Zürich, 11. Februar 2004

F. Bericht des Verwaltungsrates der optic gemäss Art. 29 Abs. 1 BEHG

1. Verzicht auf Empfehlung

Der Verwaltungsrat der optic hat Kenntnis vom öffentlichen Kaufangebot der Ceren genommen. Nach eingehender Prüfung hat er am 29. Januar 2004 einstimmig beschlossen, den Aktionären keine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Angebots zu machen.

2. Begründung

Der Verwaltungsrat der optic sieht folgende Vorteile einer allfälligen Ablehnung des Kaufangebots der Ceren:

- Der Verwaltungsrat hat Kenntnis genommen von der Absicht der Ceren, einen Teil ihrer optic-Aktien an das Publikum zu veräussern. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Kotierung der optic als Investmentgesellschaft an der SWX weiterhin aufrechtzuerhalten, und begrüsst daher die Absicht der Ceren, den öffentlich gehandelten Aktienanteil zu erhöhen. Er ist der Ansicht, dass es im Interesse der Gesellschaft und der Aktionäre liegt, an der SWX kotiert zu bleiben und einen öffentlichen Handel in Titeln der optic zu ermöglichen. Eine verbesserte Liquidität im Börsenhandel sollte es den Aktionären, die das Angebot ablehnen möchten, auch in Zukunft ermöglichen, ihre optic-Aktien kurzfristig und zu fairen Marktpreisen zu veräussern.
- Der Angebotspreis von CHF 43.05 pro Inhaberaktie der optic entspricht dem Net Asset Value (NAV) pro optic-Aktie, wie er im Bewertungsgutachten der Deloitte & Touche AG ermittelt wurde. Dem Verwaltungsrat der optic sind keine Geschäftsfälle oder Ereignisse nach dem Stichtag des Bewertungsgutachtens der Deloitte & Touche AG bekannt, welche einen materiellen Einfluss auf dessen Bewertung haben könnten. Seit Voranmeldung des Kaufangebots der Ceren am 19. Januar 2004 lagen die Kurse der optic-Aktie stets und zeitweise markant über dem Angebotspreis gemäss Voranmeldung sowie auch über dem Angebotspreis des vorliegenden Prospektes. Ohne dass sich daraus für die zukünftige Kursentwicklung etwas ableiten liesse, hält der Verwaltungsrat der optic dafür, dass für einen verkaufswilligen Aktionär bei den aktuellen Marktkursen der Ausstieg über die Börse im heutigen Zeitpunkt finanziell attraktiver erscheint als die Annahme des Kaufangebots der Ceren.

Der Verwaltungsrat der optic sieht folgende Vorteile einer allfälligen Annahme des Kaufangebots der Ceren:

- Bei der Beurteilung der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises stützt sich der Verwaltungsrat der optic auf das Bewertungsgutachten der Deloitte & Touche AG ab, gemäss welcher der Angebotspreis dem Net Asset Value (NAV) einer optic-Aktie entspricht. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Angebotspreis gemäss öffentlichem Kaufangebot der Ceren angemessen und fair ist. Im Hinblick auf den Börsenkurs der letzten zwölf Monate, welcher die meiste Zeit erheblich unter dem Angebotspreis lag, und die geringe Liquidität der optic-Aktien in dieser Zeitperiode stellt das Angebot eine gute Gelegenheit für Aktionäre dar, die ihre Titel veräussern möchten.
- Die von Ceren als Mehrheitsaktionärin der optic beabsichtigte Änderung der Anlagestrategie (oben Abschnitt D.2.) ist noch nicht von der optic beschlossen worden. Der Ver-

Angebotsprospekt vom 19. Februar 2004

waltungsrat der optic kann daher im jetzigen Zeitpunkt keine Prognosen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung machen. Angesichts dieser Situation stellt die Möglichkeit zum Verkauf der Aktien zum Net Asset Value (NAV) gemäss öffentlichem Kaufangebot eine gute Gelegenheit für Aktionäre dar, die eine Neuausrichtung der Anlagestrategie ablehnen und einen fairen Preis für ihre Aktien erhalten wollen.

3. Mitglieder des Verwaltungsrats und potenzielle Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat der optic setzt sich zusammen aus Daniel A. Böhm, Dr. Peter Wirth und Ferdinando Mazzi. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Januar 2004 auf Antrag und mit Unterstützung der Ceren gewählt. Sie vollenden die Amtsdauer der am 23. Januar 2004 zurückgetretenen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, Herr Dr. Andreas Schulze und Frau Sabine Ahlers, welche seinerzeit auf Vorschlag und mit den Stimmen der früheren Mehrheitsaktionärin, der Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, in den Verwaltungsrat gewählt worden sind.

Nach der Kontrollübernahme durch die Ceren erklärten die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates ihren Rücktritt und es kam in der Folge am 23. Januar 2004 zu den vorstehenden Absatz erwähnten Neuwahlen. Es sind keine weiteren Mutationen im Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem öffentlichen Kaufangebot der Ceren vorgesehen, und die drei Mitglieder des Verwaltungsrates werden sich an der ordentlichen Generalversammlung des Jahres 2004 für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Herr Daniel A. Böhm ist einziger Verwaltungsrat der Ceren und vertritt deren Interessen als Hauptaktionärin der optic. Die Herren Dr. Peter Wirth und Ferdinando Mazzi sind zwar ebenfalls auf Empfehlung von der Ceren zur Wahl vorgeschlagen worden; sie haben aber keine besondere Beziehung zur Ceren bzw. deren Alleinaktionärin Camar S.a.s.

Die Verwaltungsratsmitglieder haben mit Ceren jeweils einen Mandatsvertrag abgeschlossen, welcher keine unnötigen Vergütungen vorsieht.

Es bestehen keine anderen Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Ceren oder dieser nahe stehenden Personen, welche einen Interessenkonflikt hervorrufen könnten. Insbesondere sind keine Vergütungen an seine Mitglieder im Zusammenhang mit dem öffentlichen Kaufangebot vereinbart worden. Die optic hat sich weder zu gunsten der amtierenden noch der am 23. Januar 2004 ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitglieder zu Zahlungen von Abgangsentschädigungen verpflichtet, und der Verwaltungsrat hat keine Kenntnis von solchen Verpflichtungen Dritter, namentlich der Ceren oder dieser nahe stehenden Personen. Die optic behält sich vor, Beratungsverträge oder andere Verträge über Dienstleistungen mit einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrates zu marktüblichen Bedingungen abzuschliessen.

Wegen der geringen Liquidität des Marktes der optic-Aktien und der entsprechenden Praxis der Übernahmekommission wurde die Deloitte & Touche AG von der Ceren als Prüfstelle mit der Erstellung eines Bewertungsgutachtens beauftragt, welches eine faire und angemessene Ermittlung des Net Asset Values (NAV) einer optic-Aktie erlaubt. Damit sind nach Ansicht des Verwaltungsrates der optic gleichzeitig auch hinreichende Massnahmen zu einer objektiven Wertermittlung und zur Vermeidung negativer Auswirkungen allfälliger Interessenkonflikte zum Nachteil der Angebotsempfänger getroffen worden.

4. Bedeutende Aktionäre und deren Absichten

Der Aktienbesitz der Ceren und deren Absichten sind im Angebotsprospekt dargelegt. Die optic hält 20'718 eigene Aktien, entsprechend 8,83% des Aktienkapitals. Die optic beabsichtigt, die eigenen Aktien im Laufe dieses Jahres an der Börse oder ausserbörslich zu veräussern, sofern die erzielbaren Verkaufspreise nahe dem oder über dem dannzumaligen NAV liegen; der Verwaltungsrat der optic hat diesbezüglich noch keine Beschlüsse gefasst und behält sich vor, die eigenen Aktien allenfalls auch auf dem Wege der Kapitalherabsetzung zu vernichten. Im Übrigen sind dem Verwaltungsrat keine weiteren Aktionäre bekannt, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen.

Namens des Verwaltungsrates der optic – optical technology investments AG:

Daniel A. Böhm Dr. Peter Wirth
Präsident des Verwaltungsrates Mitglied des Verwaltungsrates

Zürich, 11. Februar 2004

G. Empfehlung der Übernahmekommission

Dieser Angebotsprospekt wurde zusammen mit dem Bericht des Verwaltungsrates der optic der Übernahmekommission vor der Publikation eingereicht. Mit Empfehlung vom 13. Februar 2004 hat diese unter anderem entschieden:

- Das öffentliche Übernahmeangebot der Ceren entspricht dem BEHG.
- Die Übernahmekommission gewährt folgende Ausnahmen gemäss Art. 4 UEV-UEK: Befreiung von der Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2 UEV-UEK); Verkürzung der Angebotsfrist auf 10 Börsentage (Art. 14 Abs. 3 UEV-UEK).

H. Durchführung des Angebots

1. Information / Anmeldung

Aktionäre der optic, deren Inhaberaktien durch eine Bank in einem Depot verwahrt werden (Depotbank), werden durch ihre Depotbank über das Angebot informiert. Insoweit sie das vorliegende Kaufangebot annehmen möchten, werden sie gebeten, hierbei gemäss den Instruktionen ihrer Depotbank zu verfahren.

Heimverwahrer gibt es im vorliegenden Fall keine.

2. Beauftragte Bank

Die Ceren hat die swissfirst Bank AG, Zürich, mit der Durchführung des vorliegenden Kaufangebots beauftragt.

3. Sperrung der Inhaberaktien der optic

Die zum Kauf angebotenen und hinterlegten Inhaberaktien der optic werden von den Depotbanken gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Angebotspreises

Die Auszahlung des Angebotspreises, auf welchen die gültig andienenden Aktionäre der optic Anspruch haben, erfolgt voraussichtlich mit Valuta 2. April 2004.

5. Publikationsorgane

Das Zwischenergebnis und das Ergebnis des Angebots werden sowohl in den Printmedien «Neue Zürcher Zeitung» und «Le Temps» sowie in einem der bedeutenden elektronischen Medien, welche Börseninformationen verbreiten, veröffentlicht.

6. Kostenregelung und Abgaben

Der Verkauf von optic-Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen. Die im Zusammenhang mit der Annahme des vorliegenden Kaufangebots auf den andienenden Aktionär entfallende eidgenössische Umsatzabgabe in Höhe von 0,75‰ ist von diesem selbst zu tragen.

7. Keine Kraftloserklärung und Dekotierung

Eine **Kraftloserklärung** nicht angedienter Aktien ist auch bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen **nicht beabsichtigt**. Auch soll die Kotierung der optic als Investmentgesellschaft an der SWX aufrechterhalten werden.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Kaufangebot sowie sämtliche sich daraus ergebenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen dem **schweizerischen Recht**. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons **Zürich**.

I. Indikativer Zeitplan

19. Februar 2004	Beginn der Angebotsfrist
3. März 2004	Ende der Angebotsfrist
8. März 2004	Beginn der Nachfrist
19. März 2004	Ende der Nachfrist
2. April 2004	Abwicklung des Angebots und Auszahlungsdatum

Verkaufsbeschränkungen:

United States of America Sales Restriction

This public takeover offer (the “Offer”) described in this document is not being made directly or indirectly in or into the United States of America (The “United States”) or any of the other jurisdictions referred to under the heading “Andere Rechtsordnungen” (together the “Restricted Jurisdictions”). The Offer may only be accepted outside the Restricted Jurisdictions and may not be used for the purpose of solicitation of any securities of optic, from anyone in any jurisdiction, including the Restricted Jurisdictions, in which such solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such solicitation and doing so may invalidate any purported acceptance.

United Kingdom

The offering documents in connection with the Offer are being distributed in the United Kingdom only to and are directed at (a) persons who have professional experience in matters relating to investments falling within Article 19 (1) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 in the United Kingdom (the “Order”) or (b) high net worth entities, and other persons to whom they may otherwise lawfully be communicated, falling within Article 409 (1) of the Order (all such persons together being referred to as “relevant persons”). Any person who is not a relevant person should not act or rely on this document or any of its contents.

Andere Rechtsordnungen

Das in diesem Prospekt beschriebene öffentliche Kaufangebot (das «Kaufangebot») wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, wo ein solches öffentliches Angebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht verletzen würde oder welches von der Ceren Energia SA eine Änderung der Bestimmungen des Kaufangebots in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Kaufangebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der optic – optical technology investments AG durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

Anhang: Bewertungsgutachten der Prüfstelle

Die Ceren Energia SA (Ceren) ist nach Erwerb einer Kontrollmehrheit an der optic – optical technology investments AG, Zürich (Optic) verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Inhaberaktien zu unterbreiten.

Nach Art. 37 Abs. 1 BEHV-EBK muss der Angebotspreis für die Aktien der Optic grundsätzlich mindestens dem Börsenkurs entsprechen. Er wird auf Basis des Durchschnitts der während der letzten 30 Börsentage vor Veröffentlichung bzw. Voranmeldung des Angebots an der SWX ermittelten Eröffnungskurse ermittelt (Art. 37 Abs. 2 BEHV-EBK i.V.m. Art. 9 Abs. 3 lit. a UEV-UEK). Das Angebot der Ceren für die Optic wurde am Abend des 19. Januar 2004 angekündigt. In den 30 Börsentagen vor der Voranmeldung bestanden an lediglich 11 Tagen bezahlte Kurse. Somit sind die Titel der Optic gemäss der Praxis der Übernahme-kommission als nicht liquide zu bezeichnen. In analoger Anwendung von Art. 42 Abs. 2 BEHV-EBK sind folglich die Aktien der Zielgesellschaft zu bewerten.

Bei der Optic handelt es sich um eine Investmentgesellschaft. Die Anlagen der Optic bestehen für die relevante Periode (1. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004) ausschliesslich aus liquiden Mitteln im Sinne von Barbeständen und Treuhandanlagen in Schweizer Franken und Euro abgesehen von unwesentlichen Forderungen (insbesondere Marchzinsen von CHF 19,782 und deutschen Steuerrückbehalten von CHF 10,678 per 31. Dezember 2003) und einer wertlosen Private Equity Anlage (siehe Investment Standard Mems Inc.). Bei Investmentgesellschaften ist insbesondere der Net Asset Value (NAV) für die Bewertung eine übliche Grösse. Der NAV entspricht dem aktuellen Marktwert der Gesellschaft. Die Marktwerte der aktuellen Geldanlagen der Optic können zuverlässig bestimmt werden. Bei der Bestimmung des NAV werden die Anlagen um Schulden, Abgrenzungen und Rückstellungen bereinigt. Es bestehen zwar grobe Zukunftspläne, diese sind jedoch nicht definitiv und Geschäftspläne als Basis für eine Ertragswertberechnung liegen nicht vor.

Es ist aus unserer Sicht angemessen, sich für die Bewertung der Optic auf die NAV während der 30 Tage vor Veröffentlichung des Angebots zu stützen, um Volatilitäten im NAV aufgrund von Währungsschwankungen an einzelnen Tagen auszugleichen.

Für die Beurteilung des Angebotes führten wir insbesondere folgende Tätigkeiten aus zur Ermittlung eines Durchschnittswerts der Inhaberaktien der Optic für den Zeitraum vom 1. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004. Bewertungszeitpunkt ist der 19. Januar 2004:

- (i) Durchsicht und Analyse der uns von Optic zur Verfügung gestellten Net Asset Value («NAV»).
- (ii) Durchsicht und Analyse des geprüften Jahresabschlusses nach International Financial Reporting Standards (IFRS) per 31. Dezember 2003.
- (iii) Beurteilung von Bewertungsunsicherheiten (siehe unten).

Das Resultat unserer Analysen kann wie folgt zusammengefasst werden:

- (i) BDO Visura berechnet täglich den NAV und übermittelt diesen der Optic zwecks Publizierung. Wir haben die NAV Berechnungen auf der Basis von Stichproben überprüft und dabei keine Abweichungen festgestellt. Die Währungsumrechnung erfolgt zu Tageskursen, welche durch die konto- und depotführenden Banken bestätigt werden. Der Durchschnittswert der NAV pro Inhaberaktie der Optic im Zeitraum vom 1. Dezember 2003 bis 19. Januar 2004 beträgt CHF 43.05.
- (ii) Die letzte geprüfte und öffentlich verfügbare Jahresrechnung der Optic ist per 31. Dezember 2003 nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt worden. Die Investments sind gemäss diesem Bericht zu Marktwerten erfasst. Seit dem 31. Dezember 2003 sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Der ge-

Angebotsprospekt vom 19. Februar 2004

prüfte NAV gemäss Jahresrechnung per 31. Dezember 2003 stimmt mit dem veröffentlichten NAV bis auf eine marginale Abweichung von CHF 0.11 überein, die jedoch keinen Einfluss auf den errechneten Durchschnittswert von CHF 43.05 hat.

- (iii) Es bestehen folgende Bewertungsunsicherheiten:

Investment Standard Mems Inc. (ISM)

Ein Investment in der Höhe von umgerechnet CHF 1'637'122 wurde im Jahr 2000 von der Optic eingegangen. Das Investment entspricht 150'000 Aktien der ISM. Die ISM steht seit Oktober 2002 unter US-amerikanischen Konkursbestimmungen (Chapter 7). Die Beteiligung wurde im 2002 bereits vollständig wertberichtigt. Folgende Unterlagen wurden von uns eingesehen:

- Verschiedene Unterlagen zu Kapitalerhöhungen, Information Memorandum bei der Kapitalsuche sowie Information der Gesellschaft zum Gläubigerschutzverfahren (Chapter 11).
 - Kopie eines eingereichten Status per 23. Oktober 2002, welcher vorhandene Aktiven von USD 15.9 Mio. und Schulden von USD 24.9 Mio. ausweist.
- Sowohl der aktuelle sowie der ehemalige Verwaltungsrat der Optic sind der Auffassung, dass ein Konkurs der ISM als wahrscheinlich erachtet werden muss und damit eine vollständige Wertberichtigung notwendig ist. Dabei ist folgende Entwicklung beim Investment ISM zu berücksichtigen:
- Seit 2001 sind zahlreiche Versuche fehlgeschlagen, die Gesellschaft mit zusätzlich notwendigem Kapital zu versorgen. Weder bisherige Aktionäre noch neue potentielle Geldgeber haben die erforderliche Finanzierung übernommen.
 - Aufgrund der schlechten Liquiditätslage und der fehlgeschlagenen Finanzierungsversuche wurde im Herbst 2001 nach US-amerikanischen Vorschriften das Gläubigerschutzverfahren eingeleitet (Chapter 11).
 - Die während des Gläubigerschutzes geplanten Sanierungsmassnahmen blieben erfolglos, worauf im Oktober 2002 nach US-amerikanischen Vorschriften das Konkursverfahren (Chapter 7) eingeleitet wurde.

Wir haben keinerlei gegenteilige Anhaltspunkte festgestellt, die eine höhere Bewertung rechtfertigen würden.

Latente Steueransprüche (Deferred Tax Assets) aus Verlustvorträgen

Die Optic ist eine Investmentgesellschaft, die steuerlich das Holdingprivileg in Anspruch nimmt. Die Optic verfügt über rund CHF 48 Mio. steuerlich anerkannte Verlustvorträge, die in folgenden Jahren verfallen:

2007	CHF 16,386,918
2008	CHF 16,871,371
2009	CHF 14,642,665
Total	CHF 47,900,954

Unter Anwendung des relevanten Steuersatzes von 8.5% vor Steuern ergäben sich rund CHF 3.7 Mio. latente Steueransprüche. Die Optic verzichtet auf eine Bilanzierung dieser latenten Steueransprüche. Die heutige Anlagestruktur der Gesellschaft in Treuhandanlagen generiert einen Ertrag von ca. 2% p.a., entsprechend ca. CHF 180,000 pro Jahr. Dem Ertrag stehen Kosten für Administration, Buchhaltung, Börse und Revision gegenüber, welche die Erträge erfahrungsgemäss übersteigen. Somit ist es unwahrscheinlich, dass mit den aktuellen Anlagen genügend steuerbare Gewinne erzielt werden können, um die latenten Steueransprüche zu nutzen.

Wir erachten es aufgrund der uns heute zur Verfügung stehenden Informationen als korrekt, auf eine Aktivierung von latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen zu verzichten.

Unsere Bewertung stützt sich auf eine Evaluation von Informationen, deren Genauigkeit und Vollständigkeit wir annehmen und auf die wir uns verliessen, ohne sie von einem Dritten bestätigen oder prüfen zu lassen. Bezüglich der gemachten Angaben, Informationen und Daten, die uns zur Verfügung gestellt wurden, nahmen wir an, dass diese ordnungsgemäss erstellt worden sind.

Unsere Bewertung beruht auf der Wirtschafts- und Marktlage und sonstigen Bedingungen sowie den uns vorliegenden Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bewertung bekannt und massgeblich waren.

Unsere Bewertung umfasst keine grundlegenden Untersuchungen der Vorteile dieser Transaktion für die Aktionäre der Optic. Zudem befasst sich unsere Bewertung in keiner Weise mit den Kursen, zu denen die Aktien von Optic zu Zeitpunkten nach dem 19. Januar 2004 gehandelt worden sind oder werden. Wir geben den Aktionären der Optic keinerlei Hinweise oder Empfehlungen dahingehend ab, wie sie sich verhalten sollten.

Diese Bewertung ist ausschliesslich als Information für den Anbieter, den Verwaltungsrat und die Aktionäre der Optic bestimmt. Sie darf ohne unsere Erlaubnis für keinen anderen Zweck verwendet werden, mit Ausnahme der Publikation im Angebotsprospekt.

Basierend auf der oben beschriebenen Ausgangslage, den uns von der Gesellschaft gemachten Angaben und unseren Analysen sind wir zum Schluss gekommen, dass der publizierte NAV eine zweckmässige Basis für die Bewertung der Optic darstellt und der Durchschnittswert von CHF 43.05 eine angemessene Bewertung für eine Inhaberaktie Optic darstellt.

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Zürich.

DELOITTE & TOUCHE AG

Gerhard Ammann Thomas Ingold

Zürich, 11. Februar 2004